



Ahlerstedter Gemeindebrief

April - Mai 2019



**"Als du am Kreuz dein Leben gabst,
hattest du mich vor deinen Augen,
damit ich in Freiheit leben darf."**

Andacht

Wie viele Entscheidungen hast du heute schon getroffen? Aufstehen?! Zähneputzen?! Marmelade oder Käse?! Tee oder Kaffee?! Die blaue oder die schwarze Hose?! Welche Jacke?! Fahrrad oder Auto?! Entscheidungen zu treffen gehört zu unserem Leben dazu. Täglich fällt ein Mensch zwischen 20.000 und 100.000 Entscheidungen. Entscheidungen lenken unser Leben und gestalten die Welt. Manche mehr, manche weniger. Wir entscheiden uns für kluge und nicht so kluge Dinge. Meist finden wir erst später heraus, ob es klug war oder nicht. Doch unsere Entscheidungen bestimmen, wie es weitergeht. Bestimmen unser Leben. Wie in einem dieser Kinderbücher, in denen man, je nachdem durch welche Tür man gehen will, entweder auf Seite 30 oder auf Seite 35 weiterlesen soll.

Vor ca. 2019 Jahren wurde in einem kleinen, staubigen Ort im Nahen Osten eine Entscheidung getroffen, von der bis heute gesprochen wird. Eine Entscheidung, die so wichtig war, dass sie über Leben und Tod nicht eines Menschen, nicht mehrerer Menschen, sondern über das Leben aller Menschen, die jemals gelebt haben, leben und jemals leben werden entschieden hat. Und gerade weil diese Entscheidung so wichtig und so spannend war, gibt es bis heute in jeder guten Helden-geschichte einen solchen Moment. Darum kennen wir solche Entscheidungen. Wir kennen sie aus Filmen, Büchern. Mit dem **einen** Unterschied zu der Entscheidung vor ca. 2019 Jahren: Diese Entscheidung war real. Nicht geskripted,

nicht inszeniert. Es war eine waschechte Entscheidung und das heißt: Sie war alles andere als entschieden.

Als Jesus im Garten Gethsemane auf den Knien lag und Gott anflehte, ihm einen anderen Weg zu zeigen, stand das Leben jedes einzelnen Menschen, der je über diese Erde ging, geht und gehen wird auf dem Spiel. In diesem Moment stand alles auf der Kippe, nichts war klar. Jesus - ganz Mensch und ganz Gott - sollte sich dafür entscheiden, für alle den Kopf hinzuhalten, ohne auch nur einen Fehler gemacht zu haben. Ich glaube, die Engel haben in diesem Moment den Atem angehalten. Gottes großer Plan, die Menschen zu retten - würde Jesus mitmachen?! Wenn nicht, würden alle Menschen, all diese Geschöpfe, die auch er in mühevoller Kleinstarbeit und mit Herzblut erfunden hat, sie alle würden unwiderruflich dem Untergang geweiht sein.

Ich stelle mir vor, wie Jesus das Bild von jedem einzelnen von uns vor Augen hatte. Wie er dich und mich sah und wusste: auch wenn die Angst riesig ist, die Entscheidung ist schon gefallen. Die Entscheidung **für** dich, **für** mich, **gegen** sein eigenes Leben.

Diese Szene macht mir jedes Mal Gänsehaut. Meinetwegen lässt ein Gott so etwas mit sich machen.



Wie groß muss diese Liebe sein, die zentimeterdicke Nägel in Händen und Füßen aushält, die darauf verzichtet, himmlische Heerscharen zu rufen oder sich selbst zu retten? Eine Liebe, die auch trotz Anspucken, Auspeitschen, Verlachen und das mit Füßen treten, was geschenkt wurde, erträgt, weil sie ein größeres Ziel vor Augen hat. Eine Liebe, die sogar für die betet, die ihm das Schlimmste antun, was man einem Menschen antun kann: "Vergib ihnen, Vater, denn sie wissen nicht, was sie tun".

„Als du am Kreuz dein Leben gabst, hattest du mich vor deinen Augen, damit ich in Freiheit leben darf.“

(DMMK, Leben in Freiheit)

Diese Entscheidung, dieser Tag hat wirklich alles verändert. Alles möglich gemacht. Das ewige Leben. Die Frage, die jetzt an dich gestellt wird, ist: Nimmst du dieses Angebot an? Entscheidest du dich auch für Jesus? Seine Arme sind ausgebreitet am Kreuz, um dich in Empfang zu nehmen.

Bitte nimm es an und lass dich von dieser Entscheidung verändern. Lass sie dein Leben lenken und dich davon beherrschen. Irgendwas beherrscht und motiviert unsere Entscheidungen und lenkt unser Leben immer. Es gibt aber nichts auf dieser Welt, was es selbstlos so gut mit uns meint, wie dieser Mann am Kreuz.

Annabelle Trendelenburg



Ihr Lieben, es ist viele Jahre her, da bekam ich Blumen in Papier eingewickelt, und auf dem Papier stand: **„Der Frühling kommt!“** Weil es mir zu dem Zeitpunkt gerade nicht so gut ging, waren diese Worte für mich ein Zeichen: „Der Frühling kommt“ bedeutete: „Nach einer kalten Zeit mit Problemen kommt eine, in der wieder etwas wächst und grünt, in der ich selbst durchgrünen darf! Gott sorgt dafür!“

„Der Frühling kommt!“ - Ob wir es beobachten, dass Gott es in Ahlerstedt **wachsen** lässt?

In diesem Gemeindebrief ist etwas vom Wachstum zu sehen: Wald-GD im Grünen (S. 7)...KV-Wochenende mit der Frage, wie wir als Gemeinde wachsen. Vielleicht nicht immer mehr, aber tiefer? Manchmal muss auch etwas sterben? (8).. Puppenworkshop zum Wachsen in der Mitarbeit..., (9) Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier (19) und Kita-Beiträge (12-15) über junge Menschen, die hineinwachsen... Wachsen in der Begegnung mit anderen Religionen (11)... ganz tolle Gedanken der Konfis! (16-19)...Wachsen in der Verantwortung für die Welt (22), das Wachsen des Anbaus (23)...- Viel Freude beim Lesen und nachdenken! Der Frühling kommt!

Gottesdienste

April

07. April: 10.30 Uhr Gottesdienst „Halbzeit“
Thema: „Ich bin der Weinstock - Wie du dranbleiben kannst“
mit KU8 Konfis (Prüfungsgottesdienst)
(Detlef Beneke)



14. April: 10.00 Uhr Gottesdienst
mit dem Kirchenchor
(Wilhelm Röhrs)

17. April: 10.30 Uhr Regenbogen-Kita Andacht
(Detlef Beneke)



18. April: 19.00 Uhr Tischabendmahl (Saft)
im Gemeindehaus mit Blockflötenkreis
(Detlef Beneke)



19. April: 10.00 Uhr Karfreitags-Gottesdienst
(Helmuth Haase)

21. April: 06.00 Uhr Posaunenchor am Ostermorgen
in den Dörfern

10.00 Uhr Festgottesdienst Ostersonntag
mit Posaunenchor und Jugendband
(Detlef Beneke)

22. April: 10.00 Uhr Festgottesdienst Ostermontag
mit dem Kirchenchor
(Sascha Maskow und Detlef Beneke)

26. April: 19.00 Uhr Abendgottesdienst zur Konfirmation
Thema: „Die große Einladung“ - mit Abendmahl (Wein), Flöten, Spontan-Band
(Detlef Beneke)



27. April: 15.00 Uhr Konfirmation I
mit Halbzeit-Band
(Detlef Beneke)

28. April: 10.00 Uhr Konfirmation II
mit Posaunenchor und Jugendband
(Detlef Beneke)

Mai

05. Mai: 10.30 Uhr Gottesdienst „Halbzeit“
Thema: „Ich bin die Auferstehung - Was dir Hoffnung gibt“
mit „De Theotermookers“ ut Ottendörp
(Hans-Peter Bartels)



- 12. Mai: 10.00 Uhr Konfirmation III**
(Muttertag) mit den Grenzgängern
(Annabelle Trendelenburg)
- 18. Mai: 18.00 Uhr Konfi-Gottesdienst**
(Emily Oerter)
- 19. Mai: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**
(Detlef Beneke)
- 11.15 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen**
mit Jugendband
(Detlef Beneke)
- 25. Mai: 10.00 Uhr Konfi-Gottesdienst**
(Annabelle Trendelenburg)
- 26. Mai: 10.00 Uhr Gottesdienst**
(Elke Meyer)
- 30. Mai: 09.30 Uhr Waldgottesdienst in Bokel**
(Himmelfahrt) gemeinsam mit der KG Bargstedt und Posaunen
bei Dauerregen um 10.00 Uhr in der Kirche
(Andreas Hellmich) (s. Seite 7)



Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.



Passionszeit 2019

diakonie-katastrophenhilfe.de/passionszeit2019

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Veranstaltungen

April

- 02. April: 09.00 Uhr Frauenfrühstück**
- 08. April: 14.30 Uhr Seniorennachmittag**
mit Henning Köhlert aus Horneburg und einem
Reisebericht von einer Weltreise mit Frachtschiffen
- 09. April: 09.00 Uhr Frauenfrühstück**
20.00 Uhr Jonagesprächskreis
- 16. April: 09.00 Uhr Frauenfrühstück**
- 24. April: 19.30 Uhr Frauenabend**

Mai

- 07. Mai: 09.00 Uhr Frauenfrühstück**
- 13. Mai: 14.30 Uhr Seniorennachmittag**
mit Detlef Beneke und Konfis
- 14. Mai: 09.00 Uhr Frauenfrühstück**
20.00 Uhr Jonagesprächskreis
- 19. Mai: 16.00 Uhr Schülervorspiel in der Kirche**
mit vielen jungen Musikerinnen und Musikern
unter der Ltg. von Claudia Corleis
- 21. Mai: 09.00 Uhr Frauenfrühstück**
- 29. Mai: 19.30 Uhr Frauenabend**



Ich freue mich sehr über die Gemeinschaft, die wir im Kreis haben! Wir begleiten uns in Höhen und Tiefen.



Etwas total Neues!

„Hey, was passiert hier?! Jesus war richtig tot! Beerdigt! Und jetzt, jetzt steht er vor uns?! Er geht mit uns?! Wir können ihn anfassen?! Mit ihm reden?! Nicht nur wir, auch andere! Hunderte! In Nordisrael! In Südisrael! Auf dem Weg. In der Stadt! ... Über 40 Tage!“

Und dann, wieder etwas total Neues: „Jesus fährt in die andere Welt?! Himmelfahrt! Er ist jetzt nicht irgendwo in den Wolken oder hinter den Sternen, er ist jetzt zugleich überall! Überall uns nahe! Überall für uns da!“ - Ist das wahr? Und wenn das wahr ist, was „bring“ mir das?

Waldgottesdienst in Bokel

Mit dem Fahrrad, zu Fuß, mit dem Auto kommen die Leute aus allen Richtungen... unter grünen Bäumen ... die Frische des Morgens, die Stühle auf der Lichtung, die Holzkanzel, der Anhänger als Bühne ... Kinder spielen im Wald, suchen Tiere, Stöcker, bauen was... Kaffee, Kekse... Begegnungen... im Waldstück an der Chaussee

30. Mai 9.30 Uhr

Der Posaunenchor begleitet uns musikalisch. Vielleicht gibt es wieder ein Theaterstück der Bokeler? Die Bargstedter feiern mit uns. Andreas Hellmich predigt. Das Thema: „Aber der Herr ist immer noch größer“

Wetter

Sollte das Wetter nicht gut sein, wird der Gottesdienst in der Kirche stattfinden. Ansonsten: Decke mitnehmen zum Sitzen oder für die Knie?

Danke!

Danke, ihr lieben Bokeler, dass wir das Waldstück nutzen dürfen und vor Ort jedes Jahr alles so gut organisiert ist! Das ist nicht selbstverständlich!

Detlef Beneke



Aus dem Kirchenvorstand

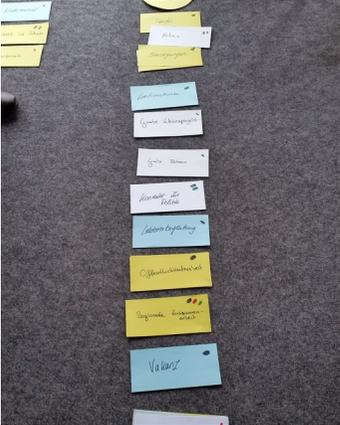


Foto: W. Krüger

Nach der Visitation...

Nach der Visitation waren wir neu dankbar: „Toll, was läuft in der Gemeinde! Super, dass so viele mitmachen!“ Aber es wurde uns auch etwas mit auf den Weg gegeben: So viele verschiedene Gottesdienste! So schnelle Höhepunkte! - Das führt zu einer sehr hohen Arbeitsdichte!

Wohin geht der Weg der Gemeinde? Arbeit verändern? Delegieren? Kürzen? Ganz weglassen!...- Aber was lassen?

Kann man reduzieren in dem traditionellen Bereich, der oft „Pflicht“ genannt wird? Also: Weniger , Beerdigungen, Gottesdienste, Seelsorge, Unterricht, Besuche, Verwaltung...? Oder soll man reduzieren bei dem, was neu gewachsen ist, was man oft „Kür“ nennt? Also: Weniger Freizeiten, Mitmach-Gottesdienste, Anspiele, Kinderchor, Konfa-Aktionen, Halbzeit, Gimbi, Schulkontakte, FSJ...? - Oder kann man neue Personen gewinnen, noch mehr Ehrenamtliche, die Bereiche leiten oder noch mehr Ausgebildete, die für ihren Bereich bezahlt werden?

„Die Kür ist in Zukunft die Pflicht“

Auf einem Kirchenvorstands-Wochenende vom 8.-10. März in Hanstedt bekamen wir interessante Anregungen von Philipp Elhaus, der als Pastor und Gemeindeberater Entwicklungen in vielen Ländern beobachtet. Er schilderte, dass wir gerade in einer besonderen Umbruchphase sind: Die traditionellen Angebote werden in fast allen Gegenden Deutschlands deutlich weniger angenommen. Wo neues Leben im Glauben wächst, wächst es oft in Formen, die nicht traditionell sind (fresh expressions). Wir hätten in unserer Gemeinde beides, und zwar beides viel.

Dann machte er uns Mut - aufgrund der kirchlichen Entwicklungen das Neue, die „Kür“ im Auge zu behalten! Denn: „Die Kür ist in Zukunft die Pflicht“.

Wir hatten als KV eine gute Zeit in Hanstedt. Und wir hoffen, gemeinsam mit euch Kirche in Ahlerstedt zu bauen, wie Jesus es wollte und wie es gut für uns Menschen ist.



Foto: team_EC, Kassel

Workshop Klappmaulpuppen

Wann: 08-11.04.2019

Uhrzeiten: Workshop 1: 9-13 Uhr (jeweils vormittags)

Workshop 2: 17:30-21:30 Uhr (jeweils abends)

Wo: Gemeinsdesaal Ev. Kirchengemeinde Harsefeld, Denkmalsweg 1

Wer: Diplom Puppenspieler Matthias Jungermann (Radieschenfieber)

Was: Bau einer Klappmaulpuppe + Figurespiel einüben

Kosten: ca. 75-90€ (je nach für Gestaltung benötigtem Material)

Teilnehmende pro Workshop: 15

Gemeinsam mit Matthias Jungermann wird eine individuelle Klappmaulpuppe in 4 Tagen gebaut und das Figurespiel wird eingeübt. Das benötigte Material wird im Workshop zur Verfügung gestellt.

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachnamen, Telefonnummer und gewünschtem Workshop (1 oder 2) an daniel.haegerbaeumer@kirche-harsefeld.de

Förderverein

Am Sonntag, den 3.3.2019 um 15.00 Uhr startete das allseits beliebte Mensch-Ärgere-Dich-Nicht Turnier des Fördervereins im Gemeindesaal. An 13 Tischen wurden vier spannende Vorrunden, zu jeweils 10 Minuten ausgespielt.

Dann ging es weiter mit den 16 Besten aus der Vorrunde im Viertelfinale, danach Halbfinale und ein packendes Endspiel mit den 4 Finalisten: Jona Klintworth, Levke Löhn, Jens Löhden und Matze Mittlmejer. Der Gewinner des Turnier's und Mensch-Ärger-Dich-Nicht König wurde Jens Löhden.

Natürlich war zwischendurch immer ein bisschen Zeit für eine kleine Stärkung. An dem bunten Büffet gab es Kaffee, Kuchen und Waffeln. **Auf diesem Wege auch nochmal ein Dankeschön an die fleißigen**



Kuchenbäcker und an alle die, die mit angepackt haben.

Der Nachmittag wurde auch für 4 KU6 Konfis für ein Gemeindepraktikum genutzt. Sie unterstützten sehr tatkräftig beim Aufbau, Waffeln backen und Äpfel zerkleinern.

Euch auch nochmal einen schönen Dank! Ihr habt das klasse gemacht!

Der Erlös aus dem Spendenschwein von **110 Euro** kommt dem Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit zugute.

Es war ein toller und gelungener Nachmittag.

Eure Sabine Pott, 1. Vorsitzende

Jahresbegrüßungsfest

Suche Frieden und
jage ihm nach



Auch wenn das Jahr 2019 schon ein paar Monate alt ist, erinnern wir uns noch gerne an das Jahresbegrüßungsfest am 24. Januar.

Wir hatten Pastor Michael Wabbel mit seiner Tochter

Sarah Lena eingeladen.

14.00 Uhr - Der Saal im Gemeindehaus ist bis auf den letzten Platz besetzt.

Helga begrüßt die Gäste und bedankt sich bei den Frauen für alle Hilfe; Tische eindecken, Kuchen backen usw.. Sie schließt mit einem Gebet.

Das Lied „Gut, dass wir einander haben“ leitet über zur Andacht zu unserer Jahreslosung: „Suche Frieden und jage ihm nach“. Diese Losung soll uns durch das Jahr begleiten.

Dann geht es um „Eine einmalige Gelegenheit“, die eine bunt gemischte Gruppe von Leuten spontan erlebt. Das Lied „Leben aus der Quelle“ leitet über zu einem Beitrag: „Biete einen Tag gratis Hilfe!“, der Nachahmer finden könnte.

Danach haben wir Zeit zum Kaffeetrinken und Klönen.

Das Lied „Schritte wagen“ leitet das Referat unserer Gäste ein. Es geht um den „Islam im Alltag“. Anhand von Bildern und Grafiken legen Sarah Lena Wabbel und ihr Vater die Grundsätze des Islams dar. Bei allen Unterschieden die es gibt und bei

aller Problematik wurden sehr friedliebende Gedanken bezüglich des Islam vermittelt. Zwischendurch wurden Fragen gestellt und beantwortet.

Ich habe zu Hause noch lange über den Islam nachgedacht. 2 Fragen beschäftigen mich: Ob und wie „straff“ Allah (!), wenn die Gesetze - die 5 Säulen des Islams - nicht eingehalten werden? Glauben Moslems an ein ewiges Leben nach dem Tod bei ihrem „Gott“ Allah??

Etwa eine Stunde dauert der interessante Vortrag. Herr Wabbel schließt mit einigen Sätzen über die Verbindung zwischen Christentum und Islam.

Wir bedanken uns bei den Referenten mit Blumen und einem Geldgeschenk.

Beim Abschlusslied „Geh unter der Gnade“ wird eine Kollekte für die Mädchenschule „Talitha Kumi“ bei Bethlehem eingesammelt, in der Sarah Lena 1 1/2 Jahre gelebt hat.

Nach Gebet und Segen geht ein interessanter und lehrreicher Nachmittag zu Ende.

Nochmals „DANKE“ an ALLE fürs Kommen und für alle Hilfe!

Elli Heins



Kinnerhus Ahrenswohld

Das Ahrenswohlder Kinnerhus hat am 24.02.2019 einen bunten und fröhlichen Gottesdienst gefeiert.

**Das Motto war
„Du bist einzigartig“**



Die Kirche war prall gefüllt, viele waren gekommen. Das freut uns sehr. Gemeinsam mit den Kindern haben wir einiges gebastelt um die Kirche zu schmücken. So strahlte sie bei herrlichem Sonnenschein in den buntesten Regenbogenfarben.

Ein wirklich wunderbares Bild.

Es wurde gemeinsam gesungen, den Schulanfängern bei ihrem kleinen Theaterstück zugeschaut, gemeinsam gebetet und wir lauschten der Predigt von Elli.

Ganz besonders berührend waren die Fürbitten, die von einigen Schulkindern selbst formuliert waren.

Musikalisch wurden wir von Ulli Stefens begleitet. Gestaltet haben wir den Gottesdienst zusammen mit Elli Heins. Ein großes Dankeschön an euch.



Anschließend wurden noch ein paar bunte Kunstwerke in Gemeinschaftsarbeit im Gemeindehaus angefertigt. Diese hängen in Zukunft in der Kita, als Erinnerung daran, wie einzigartig jeder von uns ist und wie wunderbar Gottes Schöpfung ist.



Viel Besuch in der Kita Regenbogen

In den vergangenen Wochen war bei uns einiges los:

Der „Halbzeit-Gottesdienst“ war bei uns zu Gast und viele Besucher konnten bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal unsere Einrichtung kennenlernen. Es war eine schöne Veranstaltung, die im nächsten Jahr bestimmt noch mal stattfinden wird.

Weiteren Besuch hatten wir auch am Rosenmontag. Viele Superhelden, Prinzessinnen, Geparden, Katzen, Schmetterlinge und viele mehr tobten durch unsere Räume und hatten bei den verschiedenen Spielangeboten viel Spaß.

Und weil wir Besuch so gerne mögen, haben wir uns auch auf die Frauen und Männer von der Ahlerstedter Feuerwehr gefreut.

Mit ihnen haben wir vieles über die Aufgaben der Feuerwehr, Brandschutz und Verhalten im Notfall gelernt.



Schon Tage zuvor und auch noch danach war dieser Besuch ein großes Thema in der ganzen Kita. Die Kinder aus der Bärengruppe konnten gar nicht genug davon bekommen und haben die Feuerwehrwache selbst besucht, um sich alles

vor Ort genau anzuschauen.

Vielen Dank noch einmal an alle Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, die uns das alles ermöglicht haben.



Halbzeit in der Regenbogen-Kita

Halbzeit-Gottesdienst im **Regenbogenkindergarten**? Da hat bestimmt der eine oder andere Erinnerungen an kleine unbequeme Stühle, wenig Platz und viel Lärm aus früheren Zeiten. Aber in der Regenbogen-Kita da ist eshell und geräumig. Da hat das Halbzeit-Team für bequeme Sitzgelegenheiten gesorgt.



Und die Kinder? Die waren mucksmäuschenstill und von der Geschichte vom verlorenen Schaf gefangen. Spannend vorgetragen und begleitet von bunten und lustigen Bildern!



Ganz super: Wie Charlotte und Stephe die Geschichte als Lied vorgetragen haben! - Dann haben wir noch eine Menge über Schafe gelernt: Welche Arten es gibt, worauf man als Hirte zu achten hat,

warum man Schäfer wird und was man von Schafen lernen kann!

Jana Ingerowski sagte dazu: „In der Ruhe liegt die Kraft!“ und „Gemeinsam sind wir stark!“ - Sie war mit einem ihrer Walachen-



Schafe in der Kita und erzählte im Interview von dem, was sie tagtäglich für ihre Schafe tut und mit ihnen erlebt.



Und dann die Predigt zu dem Wort von Jesus „Ich bin der gute Hirte“. Mitten drin die **Schafferde** – dargestellt von „zweibeinigen Schafen“:

- Das **brave** Schaf in der Gemeinde, immer lammfromm...
- Das **distanzierte** Schaf, das eher am Rand der Gemeinde lebt, manchmal auch kritisch...
- Das **faule** Schaf, das sich gerne raus hält, die anderen machen lässt.
- Das **Aktivisten**-Schaf, das ständig

„Ich bin der gute Hirte“



hin und her läuft, vielleicht aus Angst, etwas zu verpassen oder nicht geliebt zu sein

• Der **Wolf im Schafspelz** spielt das Unschuldslamm, aber in ihm steckt - ohne dass man es sieht - das Böse!



• Das **Mecker-Schaf**, das zunächst zum Puber-Tier wird und später ganz verschiedene Meckereien verbreitet: Mal dumm und mal arrogant, mal soll alles so bleiben, mal soll alles sich ändern...

• Das **Profi-Schaf** überragt alle anderen schon wegen seiner Größe. Es stellt eine Person dar, die in der Gemeinschaft leitet oder den Gllauben zum Beruf gemacht hat.

• Das **schwarze Schaf** wird wegen seiner Fehler ständig von allen anderen fertig gemacht: „Blacky, du Schussel!“ - „Blacky, du Vielfraß!“ - „Blacky, was soll das?!“

• Das **Pharisäer-Schaf** zeigt sich besserwisserisch.

Das **Nachbar-Schaf** beobachtet, was in der Nachbargemeinde so läuft. Erst neidisch, dann nachdenklich kam es zu dem Schluss: Das negative Vergleichen ist nicht gut, weil wir doch am Ende *eine gemeinsame Herde* sind.

• Wenn der **Hirte** früher seine Schafe versorgte, musste er bereit sein, mit Löwen, Bären oder Wölfen zu kämpfen. - Jesus hat sich am Kreuz für seine „Schafe“ zu Tode geliebt.

Herzlichen Dank an die Kinder und Mitarbeiter der Regenbogen-Kita, dass wir bei euch zu Gast sein durften!

Herzlichen Dank an die vielen „guten Geister“, die mit viel Liebe alles so schön vorbereitet haben!

Herzlichen Dank an dieser Stelle auch einmal an die Gemeinde Ahlerstedt, die so schöne Räumlichkeiten für unsere Kleinsten geschaffen hat und uns so die Möglichkeit gibt „Kirche“ ganz praktisch in den Alltag der Familien zu integrieren.

Johann Deden und Anke Meyer



Konfis kurz vor...

Was denken und glauben unsere Konfirmanden kurz vor der Konfirmation? Das wird sich noch weiter entwickeln und verändern. Unsere FSJlerin Hannah hat 4 Konfis unabhängig voneinander interviewt:



Jan-Derk Heins:

Das Beste an Konfa waren, die Konfafahrten, weil wir da sehr viel von Gott gehört haben und ganz viel Spaß dabei hatten.

In den letzten 3 Jahren Konfa ist mein Glauben sehr gewachsen, weil wir in Konfa viele Geschichten von Gott und Jesus gehört haben.

In meiner Konfazeit war für mich das wichtigste, dass mein Glauben gewachsen ist.

Ich freue mich auf meine Konfirmation, weil meine Familie zur Feier kommt und ich dann ein vollwertiges Mitglied der Kirchengemeinde bin.

Ich könnte mir vorstellen, in der Kirchengemeinde mitzuarbeiten und zwar: Nach meiner Konfirmation würde ich gerne in den Kindergruppen mitarbeiten.



Nina Lindemann:

Das Beste am Konfa waren das Gemeindepraktikum, weil es mir sehr viel Spaß gemacht hat, und die Segnungsabende auf den Konfafahrten, die mich immer irgendwie mehr vom Glauben überzeugt haben.

In den 3 Jahren Konfa, ist mein Glauben teilweise entstanden, teilweise gewachsen, weil ich mehr über den Glauben zu Gott gelernt habe und dass es schön ist sich auf jemanden verlassen zu können.

In meiner Konfazeit war für mich das wichtigste: das Einzelgebet und der Segnungsabend auf der Konfafahrt.

Ich freue mich auf meine Konfirmation, weil... - Ich bin mir nicht sicher. Vielleicht weil ich bewusst sagen kann, ich glaube an Gott. Vielleicht auch weil ich es mir einfach schön vorstelle.

Ich könnte mir vorstellen, nach meiner Konfirmation mitzuarbeiten, und zwar: Als Mitarbeiter auf der Wohnstefreizeit mitzufahren, ich habe mich dafür sogar schon eingetragen.



Levent Corleis:

Das Beste am Konfa war die Gemeinschaft mit den anderen Konfis, weil wir eine starke Truppe sind und zu einander passen.

In den 3 Jahren Konfa, ist mein Glauben gewachsen, weil wir viele neue Themen behandelt haben.

In meiner Konfazeit war für mich das wichtigste: Gemeinschaft zu haben und von Gott zu hören.

Ich freue mich auf meine Konfirmation, weil ich gemeinsam mit meinem Cousin Hauke feiere und Familienfeiern bei uns immer sehr Spaßig sind.

Ich könnte mir vorstellen mitzuarbeiten, und zwar: Ich arbeite schon jetzt in der Kirchengemeinde mit: Zusammen mit meinen Eltern und Geschwistern packe ich oft handwerklich mit an. Seit 5 Jahren spiele ich Te-



Emma Schwarze:

Das Beste in meiner Konfazeit war, dass ich einfach mehr zu dem Glauben an Gott gefunden habe, weil ich davor immer irgendwo meine Zweifel hatte. Gibt es Gott wirklich? Woher soll ich wissen, dass vor gut 2000 Jahren nicht einfach ein paar Männer kreativ waren und sich die Geschichten über Gott und Jesus ausgedacht haben, woraus dann später die Bibel entstand? Irgendwann wurde mir dann klar, dass man das anzweifeln kann, man kann es aber auch als Hinweise oder vielleicht sogar als

Beweise sehen.

In den drei Jahren ist mein Glaube wie gesagt stark gewachsen, weil ich mich einfach damit beschäftigt habe und versucht habe zu glauben. Ich hatte also, dadurch dass ich zum Beispiel angefangen habe zu beten, wenn es mir nicht so gut ging, den direkten Vergleich auf der Hand und habe gemerkt, dass mein Leben irgendwie schöner und auch entspannter ist, wenn ich an Gott glaube.

In meiner Konfazeit habe ich nicht nur Glauben erlebt, sondern auch Gemeinschaft. Zu Anfang meiner Zeit als Konfirmand hatte ich nie wirklich Lust zum Konfaunterricht, obwohl ich mich selbst dafür entschieden habe. Mit der Zeit wurde für mich aber auch einfach deutlich, dass es beim Konfa nicht nur darum geht herumzusitzen und über Gott zu reden, sondern auch einfach etwas in der Gemeinschaft zu machen wie zum Beispiel das Fußballspiel gegen Bargstedt usw.

Weiter auf der nächsten Seite ==>

Konfis kurz vor der Konfirmation

Emma Schwarze:

Ich freue mich auf meine **Konfirmation**, weil ich einfach „Ja“ zu Gott sagen kann und mich dadurch auch nochmal in die Gemeinde aufgenommen fühle.

Ich möchte auf jeden Fall nach meiner Konfirmation weiterhin in der Kirche aktiv sein. Ich war jetzt auch schon zum Beispiel bei der Organisation für den Crossover dabei, ich möchte aber auch bei den anderen Konfirmanden im Unterricht mitwirken und ihnen zum Glauben helfen, ich denke auch weil ich erst durch den Konfaunterricht zum Glauben gefunden habe, kann ich so auch andere Skeptiker überzeugen.

Liebe Gemeinde!

Wir freuen uns sehr über unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden! Es ist toll zu lesen, was sie im Leben und Glauben erlebt haben!

„**Konfirmation**“ heißt übersetzt: Festigung, Bestätigung, Ermutigung, Stärkung: Unser Leben bei Gott festmachen, bestätigen, was bei der Taufe gesagt wurde, zu einem Leben mit Jesus ermutigen, gestärkt werden durch den Segen Gottes, durch sein Wort und durch die Gemeinschaft...

Lasst uns bei den Konfirmationen im April und Mai **gegenseitig dazu ermutigen!**



KONFIRMATION

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Neuer Kurs für Konfirmand/-innen

Wir freuen uns!

Bald feiern wir Konfirmation! Wir freuen uns über die Jugendlichen, mit denen wir viel Spaß haben! Und auch: dass so viele von ihnen nach der Konfirmation irgendwo mitmachen wollen z.B. in der Jugendgruppe „Hack“, bei der Jugendfreizeit, als Mitarbeiter/innen auf der Kinderfreizeit, auf Konfirmandenfahrt, in einer Kindergruppe, bei „Halbzeit“....

Wir freuen uns!

Wir freuen uns aber auch über Jugendliche, die neu beim Konfa mitmachen! Weil wir schon einige kennen, haben wir den Eindruck: Das könnte wieder ein toller Jahrgang sein! Wenn du willst, dann melde dich gerne an! Du darfst teilnehmen, auch wenn deine Familie nicht in der Kirche ist und du nicht getauft.

Wann Konfirmandenunterricht?

Die meisten Jugendlichen starten mit dem Konfa-Unterricht, wenn sie nach den Sommerferien in die 6. Klasse kommen. Ausnahmen gibt es, die sind mit uns abgesprochen.

Anmeldung:

Wenn du mitmachen willst, gib das Anmeldeformular (rechte Seite) bitte ausgefüllt bis zum 14. Juni 2019 ab (in den weißen Postkasten am Gemeindehaus werfen)!

Bitte:

Sprich mit anderen Jugendlichen in deinem Alter, ob sie sich auch anmelden wollen. Es kommt nämlich immer mal wieder vor, dass Leute diesen Gemeindebrief nicht gelesen haben und erst sehr spät davon erfahren.



EINEN SCHATZ
FINDEN!

Nach der Anmeldung folgt im Sommer ein Brief mit Informationen. Zum Merken jetzt schon mal:

01. September:

Begrüßungsgottesdienst

Die neuen Konfi-Familien werden am 01. Sept. um 10.30h in der Kirche begrüßt. Das ist ein „Halbzeit“-Gottesdienst. Das Thema: „Ich bin das Licht - wie dein Leben hell ist“ - Anschließend: gemeinsames Mittagessen, Kennenlernen.

08. September:

„Wie eine Freundschaft“

Ein zweiter Gottesdienst für alle findet am 08. Sept. um 17.00h in der Kirche statt. Ein traditioneller Gottesdienst wird eingeübt, anschließend Elterngespräch, bei dem die Jugendlichen dabei sein können, wenn sie wollen. Es geht um eigene Erfahrungen, Ziele und Inhalte des Konfa-Unterrichts.

Fragen?

Vieles steht auf der Homepage: www.kirche-ahlerstedt.de. Ansonsten gebe ich gerne Auskunft.

Von ganzem Herzen Grüße!
Detlef Beneke

Anmeldung

Name Kind: _____

Anschrift: _____

Geb-tag: _____ Geb-ort: _____

Schule: _____ Kind getauft: ja nein

Tag der Taufe: _____ Ort derTaufe: _____

Name Vater: _____

Vater ist: ev-luth. _____

Name Mutter: _____

Mutter ist: ev-luth. _____

Telefon: _____

E-Mail Kind: _____

E-Mail Eltern: _____

Mails werden regelmäßig (mindest. 1x Woche) abgerufen: ja nein

Besonderheit, Krankheit, Wunsch: _____

Hiermit melde ich meine Tochter / meinen Sohn zum Konfirmandenunterricht in der Kirchengemeinde (=KG) Ahlerstedt an. Ich werde mein Kind in dieser Zeit entsprechend begleiten.

Ich bin einverstanden, dass Name und Wohnort unseres Kindes anlässlich der Konfirmation im Gemeindebrief, auf der Homepage der KG sowie in der örtlichen Presse veröffentlicht werden. ja nein

Ich bin einverstanden, dass im Konfirmandenunterricht und auf den Freizeiten von meinem Kind Bild-, Ton- und Filmaufnahmen gemacht werden für die Veröffentlichung ...

- bei Gemeinde-Veranstaltungen (Elternabend, Gottesdienst...) ja nein
- im Gemeindebrief der KG Ahlerstedt ja nein
- auf der Homepage der KG Ahlerstedt ja nein

Ort, Datum

Unterschrift

Geht's noch anders?

Die Auftaktveranstaltung der vom Kirchenkreis Buxtehude und der evangelischen Erwachsenenbildung Nord initiierten Vortragsreihe „**Geht's noch anders?**“ in Buxtehude liegt hinter uns und war mit rund 80 Menschen im Publikum ein voller Erfolg.

Prof. Adloff widmete sich der Frage „In welcher Zeit leben wir?“ und veranschaulichte wie umfangreich und tiefgreifend die Herausforderungen sind, der wir uns in unserer Zeit dringend widmen müssen.

Antworten blieb er uns schuldig, jedoch bewusst, da diese am zweiten Termin, dem 26.03.2019 um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Paulus Finkenstraße 53 in Buxtehude anhand der Frage „**Wollen und können wir anders leben?**“ erörtert werden.

Es wird spannend! Der Eintritt, wie bei allen Vorträgen, ist frei.

Die EKD hat sich unter dem Titel „**Geliehen ist der Stern, auf dem wir leben**“ im EKD-Text 130 mit diesem Thema auseinander gesetzt. Er enthält viele Anregungen und praktische Beispiele, welche Beiträge gerade Kirchengemeinden und auch einzelne Gemeindemitglieder leisten können, um **die Welt enkeltauglich** zu machen.

Näher an Ahlerstedt rückt dann der darauf folgende Termin. Ulrike Oemisch wird am 02. April auf dem



Biohof Meibohm um 19 Uhr unter dem Titel „**Permakultur: Zukunftsfähig gestalten**“ berichten, was für spannende Ansätze sich hinter dem Permakultur-Konzept befinden. Das Konzept hat, ursprünglich in den 80ern in Australien entstanden, weltweit begeisterte Befürworter und Projekte hinter sich und steht für „permanente Agrikultur“.

Am 01./02.06. wird es dazu auch noch einen von der EEB geförderten Einführungskurs geben, dessen Selbstkostenpreis daher nur 50,00€ p. P. beträgt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

Es wird um rechtzeitige Anmeldungen unter EEB-Stade@evlka.de oder unter 04141 - 62048 gebeten.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Weitere Infos zu allen Veranstaltungen unter www.eeb-stade.de

Mitarbeiter-Dank

Anbau Pfarrhaus



Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

Gott sagt:

Ja, ich will euch tragen bis ins Alter und bis ihr grau werdet.
Ich will es tun,
ich will heben und tragen und erretten.

(Jesaja 46, 4)

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

Ihr dürft fröhlich sein,
denn Gott ist euer Schutz.
Er ist euer Schirm;
Ihr dürft jubeln und springen vor Freude.

(Psalm 5,12)

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

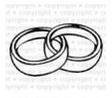


Ehejubiläen

Goldene Hochzeit:

Diamantene Hochzeit:

Beerdigungen



*ich steh vor einer Tür
weiß nicht
was dahinter ist
weiß nur
wer da schon
durchgegangen ist*

*werde ich bereit sein
freiwillig diesen Schritt
durch die Tür
zu wagen?*

*werde ich Angst haben?
oder mich freuen
auf die anderen?*

*jetzt dreh ich mich um
steh mit dem Rücken zur Tür
den Blick auf meine Zukunft
mein Leben gerichtet
doch meine Lieben
immer im Rücken*



An wen wende ich mich, wenn...?

- ⇒ **Kirchenbüro**
im Gemeindehaus Stader Str. 33
Angela Schmidt,
Tel. 332 Mail:
KG.Ahlerstedt@evlka.de
Di: 16.00 bis 18.30 Uhr
Fr: 09.00 bis 12.00 Uhr
- ⇒ **Pastor**
Detlef Beneke,
Stader Str. 33, Tel. 841663
Mail: Detlef.Beneke@evlka.de
- ⇒ **Diakonin**
Annabelle Trendelenburg
Zevener Straße 4
Tel. 0176/84942622
Annabelle.trendelenburg
@ej-buxtehude.de
erreichbar: dienstags bis freitags
- ⇒ **Küsterin**
Alexa Treisch,
Zuckerberg 9, Tel. 1387
- ⇒ **Schaukasten**
Irmgard Gerdes, Tel. 841104
Heike Brunkhorst, Tel. 1242
- ⇒ **Hausmeister/Geländepflege**
CleanUp Service
Tel. 848321
- ⇒ **Sozialstation Geest**
Herrenstr. 25, Harsefeld
Tel. 04164/887108
- ⇒ **Kindertagesstätten („Kita“)**
„Regenbogenkindergarten“
Ahlerstedt, Im Voss 24
Tel. 8994369
regenbogen-kita.ahlerstedt
@harsefeld.de

„Ahrenwohlder Kinnerhus“,
Lange Straße 13, Tel. 1382
kita.ahrenwohlde@harsefeld.de

„Sterntaler“, Wangersen
Alte Schulstraße 10, Tel. 1359
kita.wangersen@harsefeld.de
- ⇒ **Kirchenvorstand**
Johann Deden (2. Vorsitz, Bau, Kita, Finanzen)
Tel. 7920
Anke Meyer (Kita-Verband)
Tel. 844788
Eva Mittlmejer (Förderverein, Kinder/Jugend)
Tel. 0160/93329867
Doris Kröger (Service, Sozialstation)
Tel. 85053
Sabine Alpers (Kollekten, Protokoll)
Tel. 899630
Christian Dahms (Sicherheit, Protokoll)
Tel. 8994430
J.-W. Gerdes (Technik, Kirchenkreis)
Tel. 841104
Elke Meyer (Gimbi, Waisenhilfe)
Tel. 8149
- ⇒ **Land, Pacht und Waisenhilfe**
Klaus Meyer, Tel. 841000
- ⇒ **Bau**
Henner Corleis, Tel. 844899
- ⇒ **Öffentlichkeit**
Petra Fittschen, Tel. 1443
- ⇒ **Ortsvorsteher/in Bokel u. Wangersen**
Gerhard Corleis, Bokel
Tel. 474
Helga Brinkmann-Brandt, Bokel
Tel. 7288
Klaus Meyer, Wangersen
Tel. 841000
Edda Arndt, Wangersen
Tel. 7732
- ⇒ **Beratung in Lebensfragen**
Diakonie Buxtehude,
Hansestraße 1
Tel. 04161/64 44 46
- ⇒ **Bankverbindungen**
Kontoinhaber: KG Ahlerstedt
KSK Stade
IBAN: DE63 2415 1116 0000 1828 16
BIC: NOLADE21STK

Kontoinh. Förderverein Jugendarbeit
Volksbank eG
IBAN: DE58 2006 9812 3608 0420 00
BIC: GENODEF1FRB

Regelmäßige Gruppen

MUSIK

- ⇒ **Fisherman`s Friends Chor**
Bargstedt
- ⇒ **Kirchenchor**
montags 20.00 Uhr
Info: Maria Wulff
Tel: 848767
- ⇒ **Posaunenchor**
dienstags 20.00 Uhr
Info: Dieter Rehfinger
Tel: 7715
- ⇒ **Blockflötenkreis**
mittwochs 20.00 Uhr
Info: Claudia Corleis
Tel: 841064
- ⇒ **Jugend-Band**
freitags 14.30 - 15.30 Uhr
Info: Annabelle Trendelenburg
Tel. 0176/84942622

ELTERN-KIND / FAMILIE

- ⇒ **Krabbelgruppen**
Tage und Zeiten: Bitte fragen!
Info: Detlef Beneke

KINDER / JUGEND

- ⇒ **Kindergruppen: 6 -12 J.**
freitags, 16.00 - 17.30 Uhr
Info: Samira Meier, Tel: 84 47 41
- ⇒ **Hack - Jugendliche ab 14 J.**
donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr
Info: Matze Mittlmejer
Tel: 0160/6137052
- ⇒ **Crossover**
Info: Annabelle Trendelenburg
Tel. 0176/84942622

Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. KG Aherstedt,
Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: P. Fittschen,
E-Mail: pfittschen@gmx.de - Druck: Gemeindebrief
Druckerei Groß Oesingen
Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate und
wird gratis an alle Haushalte im
Gemeindegebiet verteilt. Auflage: 1830 Stück

ERWACHSENE

- ⇒ **Gesprächskreis**
Do 20.00h nach Absprache
Info: Amrei Dahms Tel. 8994430
- ⇒ **Frauenfrühstück**
1. - 3. Di. Monat, 9.00-11.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Jonakreis**
2. Di. im Monat, 20.00 Uhr
Info: Helga Dammann, Tel: 7812
- ⇒ **Seniorenachmittag**
2. Mo. Monat, 14.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Frauenabend**
3. Mi. Monat, 19.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Besuchsdienstkreis**
Info: Detlef Beneke
Tel: 841663
- ⇒ **Gimbi-Partnerschaft**
Info: Elke Meyer
Tel: 8149

GOTTESDIENSTGRUPPEN

- ⇒ **„Halbzeit“**
1. Sonntag im Monat, 10.30 Uhr
Detlef Beneke, Tel: 841663
- ⇒ **Anspielgruppen**
nach Absprache
Info: Detlef Beneke, Tel: 841663

JONA BÜCHERSTUBE

Sonntag: nach dem Gottesdienst
Dienstag: 16.00 bis 18.30 Uhr
Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr
(als Selbstbedienung)
Info: Angelika Deden, Tel: 7920

WEITERE HINWEISE

- ⇒ Seite im Gemeindebrief: „An wen wende ich mich, wenn...?“
- ⇒ www.kirche-ahlerstedt.de